

Helmholtzstraße 28,
Tel. 0211-994160
info@laga-nrw.de

40215 Düsseldorf
Fax 0211-9941615
www.laga-nrw.de



Pressemitteilung vom 12.02.2008

Keine Angst vor Mehrsprachigkeit Erdogans Vorschläge genau prüfen

Einen differenzierten Umgang mit den Vorschlägen von Ministerpräsident Tayyip Erdogan zu türkischsprachigen Schulen und Universitäten fordert LAGA-Vorsitzender Tayfun Keltek.

„Wir brauchen keine rein türkischen Schulen. Aber die konsequente Förderung der natürlichen Mehrsprachigkeit ist ein Anliegen, das die LAGA NRW voll und ganz teilt“, meint Keltek. Koordinierte Alphabetisierung in Deutsch und der jeweiligen Herkunftssprache habe sich deutlich bewährt und müsse flächendeckend an den Schulen eingeführt werden. „Für das Erlernen der deutschen Sprache sind fundierte Kenntnisse der Muttersprache notwendig. Dabei darf es keine Rolle spielen, ob es um Türkisch, Russisch oder Italienisch geht.“

In diesem Zusammenhang unterstützt Keltek auch die Forderung nach mehr türkischstämmigen Lehrerinnen und Lehrern an deutschen Schulen, die aber auf jeden Fall in Deutschland ausgebildet werden müssen. Dazu sei die Schaffung einer türkischen Universität ein überlegenswerter Vorschlag. „Es gibt noch zu wenige Lehrer mit Migrationshintergrund an unseren Schulen, aber fast eine Million türkischstämmiger Schülerinnen und Schüler. Ein türkisches Institut, an dem angehende Lehrer ausgebildet werden, könnte helfen, den Bedarf schneller zu decken. Eine solche Einrichtung wäre vergleichbar mit dem anerkannten Goethe-Institut, das in vielen Ländern die deutsche Sprache und Kultur vermittelt“, erläutert Keltek.

Er verweist außerdem darauf, dass weltweit viele Menschen die deutsche Sprache erlernten, weil sie sich davon Vorteile für ihre beruflichen Perspektiven versprechen. „Auch unter diesem Gesichtspunkt sollte man Erdogans Vorschläge sachlich diskutieren und nicht in die üblichen Reflexe verfallen.“